

Ein Sieg zum Saisonauftakt

Der Norderstedter **Paul Lindenau** gewinnt die Elitekonkurrenz des Stevens-Cyclocross-Cup-Rennens in Kaltenkirchen

ANNE PAMPERIN

KALTENKIRCHEN :: Mit triumphierend nach oben gestreckten Armen ist Paul Lindenau schon oft über die Ziellinie gefahren. Die Jubelpose kennt der Norderstedter bestens, obwohl er erst 19 Jahre alt ist. Besonders erfolgreich ist der angehenden Student der Betriebswirtschaftslehre im Querfeldeinfahren. 2012 wurde Lindenau Deutscher U17-Radcross-Meister; in der Altersklasse U19 holte er zweimal DM-Bronze und wurde vom nationalen Verband zudem für Einsätze bei Weltcuprennen und anderen internationalen Veranstaltungen nominiert.

Ich möchte einen guten Weltcupstart hinlegen und mich für die U23-EM in den Niederlanden qualifizieren.
Crossfahrer Paul Lindenau

Auch für die noch taufrische Saison hat Paul Lindenau ambitionierte Ziele: „Ich möchte einen guten Weltcupstart hinlegen und mich für die U23-Europameisterschaft in den Niederlanden qualifizieren.“

Wie gut der Norderstedter in Form ist, bewies er im Kaltenkirchener Freizeitpark. Der RSC Kattenberg richtete dort sein 8. Cross im Park aus. Die Veranstaltung war erstmals der Auftakt zum Stevens-Cyclocross-Cup. Bei traumhaftem Wetter starteten 243 Leistungs- und Hobbysportler.

Paul Lindenau, der für das Stevens Racing Team fährt, setzte sich im Eliterennen nach 60 Minuten im Zielsprint gegen seinen Teamgefährten Jannick Geisler durch. Siegreich in der U19-Klasse war der frühere Kattenberger Felix Holst aus Wulksfelde (ebenfalls Stevens Racing Team).

Eine der jüngsten Teilnehmerinnen war die neun Jahre alte Cara Fischer aus Henstedt-Ulzburg. „Der Hügel, den wir hinunterfahren mussten, war nicht ohne. Das Rennen hat aber richtig Spaß gemacht“, sagte die junge Triathletin der SG Wasserratten Norderstedt, die in Kaltenkirchen Zweite in der Klasse U11 wurde.

Der ausrichtende RSC Kattenberg um Organisator Andreas Rips hatte einen abwechslungsreichen Kurs hergerichtet, der den Fahrerinnen und Fahrern alles abverlangte. Zu absolvieren waren Runden mit jeweils 2300 Metern Länge. Zu bewältigen waren schwere Anstiege, steile Abhänge und sandige, teilweise sehr tiefe Passagen. Zudem mussten einige Hindernisse überquert werden. Während die Topfahrer über die rund 30 Zentimeter hohen Holzwände mit dem Rad sprangen, zogen es die anderen Starter vor, das Rad unter den Arm zu klemmen und ein paar Meter zu laufen.

Die Aktiven und auch einige Funktionäre vom Bund Deutscher Radfahrer waren begeistert und lobten Veranstalter und Strecke. „Hier ist alles dabei, was das Querfeldeinherz begehrt“, sagte der 62 Jahre alte Karl-Heinz Jürß aus Rostock. Der Deutsche Meister in der Seniorenklasse 4 zeigte im gemeinsamen Wettbewerb der Senioren 3



U23-Fahrer Paul Lindenau (Stevens Racing Team) aus Norderstedt triumphierte in Kaltenkirchen im Eliterennen und hofft auf eine Nominierung für die Cross-Europameisterschaft am 7. November in Huijbergen
Anne Pamperin (4)



Der Deutsche Meister der Senioren 4, Karl-Heinz Jürß, 62, aus Rostock, hatte wie alle anderen Aktiven mit dem weichen Sand im Freizeitpark zu kämpfen

und 4 vielen jüngeren Mitstreitern das Hinterrad.

Bei den Frauen landete Cordula Neudörffer (RSC Kattenberg) auf dem fünften Platz. Damit war die 44-Jährige zufrieden, denn erst vor wenigen Tagen hatte sie sich im Training bei einem Sturz die Schulter geprellt.

„Im März habe ich mir außerdem das linke Fußgelenk gebrochen, als ich unglücklich vom Rad gestiegen bin. Die



Das Crossrennen des RSC Kattenberg (hier der Start der Frauen) war erstmals die Auftaktveranstaltung der Stevens-Cyclocross-Serie

Schrauben und Platten sind immer noch drin“, sagte die Kisdorferin, die dennoch locker blieb. „Im Wettkampf sieht die Welt ganz anders aus. Da merke ich weder den Fuß noch die Schulter.“

Rundum zufrieden war auch Andreas Rips. Der 52-Jährige wurde von rund 40 ehrenamtlichen Helfern aus seinem Verein unterstützt. „Dafür bin ich sehr dankbar. Ansonsten hätte ich



Organisator Andreas Rips, 52, (RSC Kattenberg, M.) startete bei den Senioren 3, nahm alle Hürden ohne Probleme und wurde Zehnter

nicht mitfahren können.“ Rips belegte in der Senioren-3-Konkurrenz den zehnten Platz.

Die kompletten Ergebnisse sind auf der Übersichtsseite des Stevens-Cyclocross-Cups zu finden. Am Sonntag richtet der RV Germania sein Querfeldeinrennen im Rantzauer Forst aus. Start ist um 9.30 Uhr.

www.cyclocross-nord.de